

Weihnachtsfeier am 04. Januar 2013

Am vergangenen Freitag traf sich der Indienpatenschaftskreis Kirchworbis zu seiner Weihnachtsfeier.

Ganz bewusst feiert diese Gruppe immer am ersten Freitag des Jahres seine Weihnachtsfeier.

Zum einen weil man durch die Projekte in Ethiopien sich auch mit den Christen in diesem Land verbunden weiß und diese bekanntlich gemeinsam, Katholiken und Orthodoxe am 7. Januar Weihnachten feiern und auch weil in unserem Weihnachtsverständnis das Fest bekanntlich am 25.12. gefeiert wird, die Weihnachtszeit bis zur Taufe Jesus oder bis zum Fest Maria Lichtmes gezählt werden kann, so lange unsere Krippen stehen.

In einem sehr feierlichen Gottesdienst, gestaltet von Instrumentalisten um Frau Annegret Hucke und dem Gesang der Familie Peklo, predigte Pfr. Müller sehr gut über die Unterschiede und die Besonderheiten der kath. Kirche in Ethiopien. Ethiopien hat nicht nur eine andere Zeitrechnung, den alten julianischen Kalender, mit 13 Monaten und dem Jahreswechsel im September, sondern auch eine andere eine Ostafrikanische Zeit, mit der Stunde 0 um 06.00Uhr.

Er führte die Besonderheiten des christlichen Glaubens in diesem Land aus und lobte das Engagement der Katholiken besonders im Bereich Soziales, Bildung und Gesundheit. Im Glauben eins, in der Gestaltung unterschiedlich symbolisiert dies auch den weltumspannenden radius und Charakter der katholische Kirche.



Zeitgleich mit den Gläubigen in der St. Martin Kirche in Kirchworbis feierte Bischof Tesfaselassi im fernen Adigrat in Ethiopien den Gottesdienst mit und war den Gläubigen so besonders nah.

Im anschließenden Fest wurden alle Stühle des Pfarrheimes, aber auch des Pfarrhauses benötigt, denn es waren ca. 90-95 Paten und Gäste gekommen. Es fanden alle Platz, es wurden alle satt.



Das Ensemble "Ars Canendi" des Gymnasium "Marie Curie" verzauberte in ihrem Konzert alle Zuhörer und öffnete die Herzen für die Botschaft des Weihnachtsfestes.



Der Vorsitzende des Vereins, Herr Salzmänn, informierte über das zurückliegende Jahr und die anstehenden Probleme.

So wurden im letzten Jahr die notwendigen Zahlungen an die 3 Einrichtungen in Indien und in Ethiopien getätigt, obwohl es weniger Zahlungseingänge gab. So ging der Anteil der Paten um 4% und auch die Summe des Geldes um 4,5% zurück. Dank der Unterstützung durch einzelne Spender konnte der Verlust aufgefangen werden und die notwendigen Zahlungen getätigt werden. Auch angesprochen wurde der relativ hohe Anteil der Rentner an der Gruppe und die Bitte mehr um Jüngere zu werben.

Christina Peklo und Ingrid Pirl berichteten in ihren Vorträgen über die speziellen Bräuche in Ethiopien zu den Festen Weihnachten, der Taufe Jesus und Ostern und ihre Erfahrungen aus ihren Aufenthalten in dem ostafrikanischen Land.

Eingeladen wurde bereits zum Jahrestreffen am 4.5.13, bei dem als Referent Herr Dr. Otte aus Köln und das Ehepaar Nimisha und Ludwig Salzmänn aus Gießen erwartet werden.

Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung und freuen uns auf ein gutes neues Jahr 2013, dem 18. der Vereinsgeschichte.

gez. Reinhard Salzmänn

Vorsitzender